

Kleine Anfrage

des Abg. Christian Köhler AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus

Gastronomie im Stadtkreis Stuttgart – Bestandsaufnahme zu Betrieben, Leerstand, Umsatz und Beschäftigung

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele aktive Gastronomieunternehmen und gastronomische Betriebsstätten bestanden im Stadtkreis Stuttgart in den einzelnen Jahren von 2015 bis 2025 sowie zum aktuellsten verfügbaren Stichtag 2026 (bitte aufgeschlüsselt nach gastronomischen Betriebsarten und Stadtbezirk)?
2. Wie viele gastronomische Betriebe wurden im Stadtkreis Stuttgart in den einzelnen Jahren von 2015 bis 2025 neu angemeldet beziehungsweise eröffnet und wie viele wurden abgemeldet beziehungsweise dauerhaft geschlossen (nicht per Saldo, bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk und den Betriebsarten)?
3. Wie ist die Überlebensquote im Raum Stuttgart für neu gegründete Gastronomiebetriebe nach einem, drei beziehungsweise fünf Jahren – bezogen auf Gastronomien, die seit 2015 eröffnet wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk und Betriebsart)?
4. Wie hoch war die Zahl der Leerstände von gastronomisch genutzten bzw. für Gastronomie geeigneten Gewerbeflächen (Anzahl und Quadratmeter) im Stadtkreis Stuttgart jeweils zum 31. Dezember der Jahre 2015 bis 2025 (soweit verfügbar) und wie hoch war der Anteil dieser Leerstände an der gesamten gastronomisch genutzten bzw. verfügbaren Fläche (bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk)?
5. Welche Umsatzentwicklungen verzeichneten die verschiedenen Gastronomiebereiche im Stadtkreis Stuttgart in den einzelnen Jahren 2015 bis 2025 (bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk)?
6. Wie hat sich die Zahl der unbesetzten Stellen in Gastronomieunternehmen im Stadtkreis Stuttgart seit 2015 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk, Betriebsart und Jahr)?

7. Wie hat sich die Zahl der Ausbildungsplätze in Gastronomieunternehmen im Stadtkreis Stuttgart seit 2015 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk, Betriebsart und Jahr)?
8. Wie hoch waren die durchschnittlichen Gewerbemieten (Euro/m²) für gastronomische Flächen im Stadtkreis Stuttgart in den einzelnen Jahren 2015 bis 2025 (bitte nach Jahren und Stadtbezirk aufgeschlüsselt)?

25.8.2026

Christian Köhler AfD

Begründung

Die Gastronomie im Stadtkreis Stuttgart steht seit Jahren unter erheblichem Druck durch anhaltenden Leerstand, steigende Betriebskosten und veränderte Konsumgewohnheiten. Viele inhabergeführte Betriebe schließen, während Ketten und Lieferdienste Marktanteile gewinnen. Die Entwicklung der Betriebszahlen, Leerstände, Umsätze, Eröffnungen, Schließungen und Beschäftigung wirft daher drängende Fragen zur Zukunft dieses zentralen Mittelstandssektors in der Landeshauptstadt auf.

Antwort

Mit Schreiben vom 15. September 2026 Nr. D46731/2026 beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie viele aktive Gastronomieunternehmen und gastronomische Betriebsstätten bestanden im Stadtkreis Stuttgart in den einzelnen Jahren von 2015 bis 2025 sowie zum aktuellsten verfügbaren Stichtag 2026 (bitte aufgeschlüsselt nach gastronomischen Betriebsarten und Stadtbezirk)?*
5. *Welche Umsatzentwicklungen verzeichneten die verschiedenen Gastronomiebereiche im Stadtkreis Stuttgart in den einzelnen Jahren 2015 bis 2025 (bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk)?*

Die Fragen 1 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs (integrierte Darstellung im Unternehmensregister) gemeinsam beantwortet:

Die Entwicklung der Anzahl der Gastronomieunternehmen und gastronomischen Betriebsstätten in der Landeshauptstadt Stuttgart sowie die Umsatzentwicklung der Gastronomieunternehmen in der Landeshauptstadt Stuttgart sind im Anhang tabellarisch dargestellt (Quelle jeweils: Unternehmensregister, Statistisches Landesamt). Eine Aufschlüsselung nach Stadtbezirken ist nicht möglich. Daten aus dem Unternehmensregister liegen derzeit nur bis zum Jahr 2025 vor. Umsatzdaten liegen nur auf Ebene der Unternehmen (Rechtlichen Einheiten) vor.

2. Wie viele gastronomische Betriebe wurden im Stadtkreis Stuttgart in den einzelnen Jahren von 2015 bis 2025 neu angemeldet beziehungsweise eröffnet und wie viele wurden abgemeldet beziehungsweise dauerhaft geschlossen (nicht per Saldo, bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk und den Betriebsarten)?

Die Entwicklung der Zahl der neu angemeldeten bzw. eröffneten sowie der abgemeldeten Gastronomiebetriebe in der Landeshauptstadt Stuttgart ist den untenstehenden Tabellen zu entnehmen (Quelle jeweils: Gewerbeanzeigenstatistik des Statistischen Landesamts). Eine Aufschlüsselung nach Stadtbezirken ist nicht möglich. Eine wirtschaftliche Differenzierung der Gewerbeanzeigenstatistik erfolgt nur bis auf Ebene der Wirtschaftsabteilungen (hier: Gastronomie). Eine Gliederung nach Betriebsarten ist nicht möglich.

Neugründungen in der Gastronomie (Landeshauptstadt Stuttgart)

	Betriebsgründung	sonstige Neugründung
2015	76	61
2016	68	52
2017	75	37
2018	66	69
2019	45	39
2020	42	24
2021	61	35
2022	47	52
2023	60	73
2024	60	78
2025	64	71

Als Betriebsgründungen gelten alle Gründungen, die von einer juristischen Person, Personengesellschaft oder einer natürlichen Person angezeigt werden. Bei der Gründung einer Hauptniederlassung durch eine natürliche Person gilt als weitere Voraussetzung, dass diese in das Handelsregister eingetragen sein muss (oder ein Handwerksrolleneintrag besteht) oder mindestens eine Person beschäftigt wird. Als sonstige Neugründungen gelten alle Gründungen von Hauptniederlassungen durch eine natürliche Person, bei der keine der zuvor genannten Voraussetzungen erfüllt ist. Wird das Gewerbe im Nebenerwerb betrieben, gilt es ebenfalls als sonstige Neugründung.

Vollständige Aufgaben in der Gastronomie (Landeshauptstadt Stuttgart)

	Betriebsaufgabe	sonstige Stilllegung
2015	61	79
2016	45	115
2017	52	81
2018	49	76
2019	45	63
2020	51	61
2021	67	81
2022	60	76
2023	81	76
2024	64	78
2025	58	61

Betriebsaufgaben können durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder eine natürliche Person erfolgen. Bei einer natürlichen Person ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen war oder zuletzt mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt hat. Sonstige Stilllegungen umfassen die vollständigen Aufgaben von Hauptniederlassungen eines Kleinunternehmens und von Nebenerwerbsbetrieben. Das Kleinunternehmen war nicht im Handelsregister oder in die Handwerksrolle eingetragen und beschäftigte keine Arbeitnehmer.

3. Wie ist die Überlebensquote im Raum Stuttgart für neu gegründete Gastronomiebetriebe nach einem, drei beziehungsweise fünf Jahren – bezogen auf Gastronomen, die seit 2015 eröffnet wurden (bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk und Betriebsart)?

Dem Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus liegen hierzu keine Zahlen vor. Nach einer Mitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 11. November 2025 waren im Jahr 2023 bundesweit vier von fünf im Jahr zuvor gegründeten Gastronomieunternehmen (80,2 Prozent) noch aktiv, von den fünf Jahre zuvor gegründeten war es lediglich gut ein Drittel (36,0 Prozent). Nach Einschätzungen des DEHOGA Baden-Württemberg scheitern generell mehr als 50 Prozent aller Neugründungen in der Gastronomie in den ersten drei Jahren. Eine Aufschlüsselung von Überlebensquoten neu gegründeter Gastronomiebetriebe nach Stadtbezirken der Landeshauptstadt Stuttgart und nach Betriebsarten ist nicht möglich.

4. Wie hoch war die Zahl der Leerstände von gastronomisch genutzten bzw. für Gastronomie geeigneten Gewerbeflächen (Anzahl und Quadratmeter) im Stadtkreis Stuttgart jeweils zum 31. Dezember der Jahre 2015 bis 2025 (so weit verfügbar) und wie hoch war der Anteil dieser Leerstände an der gesamten gastronomisch genutzten bzw. verfügbaren Fläche (bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk)?

Hierzu liegen dem Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus keine Zahlen vor. Nach Einschätzung des DEHOGA Baden-Württemberg gab es im Zeitraum 2015 bis 2025 immer wieder Leerstände von gastronomisch genutzten bzw. für die Gastronomie geeigneten Gewerbeflächen sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtbezirken. Insbesondere in den vergangenen Jahren ist demnach eine stärkere Nutzung vakanter Gewerbeflächen durch temporäre Konzepte zu beobachten. Die regelmäßige Vermittlung von Pop-up-, Gastro- und Eventflächen deutet darauf hin, dass Leerstände vorhanden waren, die aber einer Zwischen- oder Folgenutzung zugeführt wurden.

Der DEHOGA Baden-Württemberg geht davon aus, dass Leerstände in den Außenbezirken der Landeshauptstadt Stuttgart grundsätzlich höher sind als in stark nachgefragten Innenstadtlagen. Dies sei unter anderem darauf zurückzuführen, dass der Einzelhandel in vielen Randlagen in den vergangenen Jahren an Präsenz verloren habe und dadurch wichtige Frequenzbringer für gastronomische Betriebe fehlten. Konkrete Zahlen liegen dem Verband nicht vor.

6. Wie hat sich die Zahl der unbesetzten Stellen in Gastronomieunternehmen im Stadtkreis Stuttgart seit 2015 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk, Betriebsart und Jahr)?

Die Entwicklung der Zahl der unbesetzten Stellen in Gastronomieunternehmen in der Landeshauptstadt Stuttgart ist im Anhang tabellarisch dargestellt (Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg; dargestellt sind jeweils Jahresdurchschnittswerte).

7. *Wie hat sich die Zahl der Ausbildungsplätze in Gastronomieunternehmen im Stadtkreis Stuttgart seit 2015 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Stadtbezirk, Betriebsart und Jahr)?*

Die Entwicklung der Zahl der Auszubildenden in Gastronomieunternehmen in der Landeshauptstadt Stuttgart im angefragten Zeitraum ist der untenstehenden Tabelle zu entnehmen (Quelle: Statistisches Landesamt, Berufsbildungsstatistik). Eine Aufschlüsselung nach Stadtbezirken und Betriebsarten ist nicht möglich.

Berichtsjahr	Auszubildende jeweils am 31.12. des Jahres
	im Wirtschaftszweig Gastronomie (WZ 56)
2025	120
2024	129
2023	109
2022	82
2021	89
2020	120
2019	128
2018	138
2017	141
2016	133
2015	146

8. *Wie hoch waren die durchschnittlichen Gewerbemieten (Euro/m²) für gastronomische Flächen im Stadtkreis Stuttgart in den einzelnen Jahren 2015 bis 2025 (bitte nach Jahren und Stadtbezirk aufgeschlüsselt)?*

Hierzu liegen dem Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus keine Zahlen vor. Nach Einschätzung des DEHOGA Baden-Württemberg sind die Mieten für gastronomisch nutzbare Flächen in der Landeshauptstadt Stuttgart, insbesondere in zentralen und stark frequentierten Lagen, über viele Jahre hinweg auf einem hohen Niveau geblieben und tendenziell gestiegen. Je nach Lage, Qualität des Mietobjekts und Nachfrage war die Entwicklung der Mieten demnach unterschiedlich. Während laut DEHOGA Baden-Württemberg die Coronapandemie zeitweise zu Unsicherheiten auf dem Gewerbeimmobilienmarkt führte, blieben attraktive Innenstadtlagen und etablierte Stadtteilzentren für gastronomische Nutzungen weiterhin gefragt.

Nach Beobachtung des Verbands waren insbesondere bei Pachtverträgen mit Indexmietklauseln in den vergangenen Jahren zum Teil deutliche Mietsteigerungen zu verzeichnen. Die Mietniveaus unterscheiden sich demnach erheblich nach der Lage des gastronomisch genutzten Objekts. In Außenbezirken mit höheren Leerständen werden teilweise deutlich niedrigere Mieten aufgerufen als in stark nachgefragten Innenstadtlagen. Differenzierte Daten liegen dem Verband nicht vor.

Dr. Hoffmeister-Kraut
Ministerin für Wirtschaft,
Handwerk und Tourismus

Anhang zu Landtagsdrucksache 18/460 – Gastronomie im Stadtkreis Stuttgart

Zu Frage 1 und 5 (Zahl der Gastronomieunternehmen und der gastronomischen Betriebsstätten sowie Umsatzentwicklung in der Gastronomie in der Landeshauptstadt Stuttgart 2015 bis 2024):

2015	Wirtschaftsgruppe	Rechtliche Einheiten/ Unternehmen		Niederlassungen/ Betriebsstätten
		Anzahl	Umsatz	
			1 000 Euro	Anzahl
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	1 413	471 552	1 484
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	166	168 809	201
563	Ausschank von Getränken	287	68 644	289

2016	Wirtschaftsgruppe	Rechtliche Einheiten/ Unternehmen		Niederlassungen/ Betriebsstätten
		Anzahl	Umsatz	
			1 000 Euro	Anzahl
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	1 435	490 526	1 508
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	177	163 886	211
563	Ausschank von Getränken	313	79 497	314

2017	Wirtschaftsgruppe	Rechtliche Einheiten/ Unternehmen		Niederlassungen/ Betriebsstätten
		Anzahl	Umsatz 1 000 Euro	
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	1 435	520 332	1 496
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	188	157 997	226
563	Ausschank von Getränken	328	91 308	329

2018	Wirtschaftsgruppe	Rechtliche Einheiten/ Unternehmen		Niederlassungen/ Betriebsstätten
		Anzahl	Umsatz 1 000 Euro	
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	1 482	553 743	1 548
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	185	174 820	220
563	Ausschank von Getränken	351	97 637	363

2019	Wirtschaftsgruppe	Rechtliche Einheiten/ Unternehmen		Niederlassungen/ Betriebsstätten
		Anzahl	Umsatz 1 000 Euro	
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	1 481	559 525	1 540
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	198	188 391	230
563	Ausschank von Getränken	353	99 603	362

2020	Wirtschaftsgruppe	Rechtliche Einheiten/ Unternehmen		Niederlassungen/ Betriebsstätten
		Anzahl	Umsatz	
			1 000 Euro	Anzahl
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	1 372	337 384	1 435
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	172	114 862	202
563	Ausschank von Getränken	340	45 721	349

2021	Wirtschaftsgruppe	Rechtliche Einheiten/ Unternehmen		Niederlassungen/ Betriebsstätten
		Anzahl	Umsatz	
			1 000 Euro	Anzahl
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	1 304	320 839	1 364
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	173	202 336	203
563	Ausschank von Getränken	311	46 546	319

2022	Wirtschaftsgruppe	Rechtliche Einheiten/ Unternehmen		Niederlassungen/ Betriebsstätten
		Anzahl	Umsatz	
			1 000 Euro	Anzahl
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	1 331	535 683	1 391
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	178	277 725	211
563	Ausschank von Getränken	342	96 895	346

2023	Wirtschaftsgruppe	Rechtliche Einheiten/ Unternehmen		Niederlassungen/ Betriebsstätten
		Anzahl	Umsatz	
			1 000 Euro	Anzahl
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	1 348	642 401	1 407
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	171	289 294	205
563	Ausschank von Getränken	357	112 439	363

2024	Wirtschaftsgruppe	Rechtliche Einheiten/ Unternehmen		Niederlassungen/ Betriebsstätten
		Anzahl	Umsatz	
			1 000 Euro	Anzahl
561	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	1 382	669 533	1 447
562	Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	170	318 251	204
563	Ausschank von Getränken	387	125 431	392

561, 562, 563 = Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Rechtliche Einheiten werden dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit zugeordnet.

Dargestellt sind rechtliche Einheiten (Unternehmen) mit Umsatzsteuervoranmeldungen und/oder Beschäftigten in 2024 sowie Sitz im jeweiligen Stadt-/Landkreis. Eine Rechtliche Einheit ist eine natürliche Person, die wirtschaftlich tätig ist, eine juristische Person oder eine Personenvereinigung. Betrachtet werden also beispielsweise eine Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offene Handelsgesellschaft oder Einzelunternehmer.

Dargestellt sind Niederlassungen (Betriebe) mit Sitz im jeweiligen Stadt-/Landkreis, in denen Beschäftigte tätig waren oder für die gilt, dass sie den einzigen Standort einer Rechtlichen Einheit mit Umsatzsteuervoranmeldungen bildeten. Eine Niederlassung ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, die einer Rechtlichen Einheit zugeordnet ist. Sie ist rechtlich unselbstständig.

Umsätze für Organkreismitglieder werden aus Erhebungen, Jahresabschlüssen und anderen Quellen übernommen oder geschätzt.

Zu Frage 6 (Zahl der unbesetzten Stellen in Gastronomieunternehmen in der Landeshauptstadt Stuttgart 2015 bis 08/2026):

Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen

Stuttgart, Landeshauptstadt (Gebietsstand August 2026)

Zeitreihe (Jahresdurchschnittswerte bzw. 2026: gleitender Jahresdurchschnittswerte)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	August 2026
Wirtschaftszweig (WZ 2008)												
561 Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	138	184	170	169	139	86	95	175	98	79	63	61
562 Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	49	37	43	52	50	21	24	51	28	22	19	15
563 Ausschank von Getränken	9	4	5	7	9	3	9	23	16	4	7	8

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um

- sozialversicherungspflichtige oder
- geringfügige (Minijobs) oder
- sonstige (z. B. Praktika- und Traineestellen, Beamte, Zeitsoldaten)

Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die den Arbeitsagenturen und den gemeinsamen Einrichtungen zur Besetzung gemeldet wurden. Die regionale Zuordnung der gemeldeten Arbeitsstellen erfolgt nach dem Arbeitsort. Stellen privater Arbeitsvermittler (pAV) werden nur dann gezählt, wenn sie den Eigenbedarf der pAV decken sollten.